Die staatlich Geehrten aus der Großgemeinde Kirchroth für 25 Jahre, jeweils mit (von rechts) KBR Johann Leidl, Landrat Alfred Reisinger, Bürgermeister Josef Wallner, KBI Reinhard Krie Uttendorfer. – Bild rechts: Die für 40 Jahre Geehrten.

„Es bleibt nur das Wort Danke"

Landrat Reisinger ehrt mit Bürgermeister Feuerwehrler für 40- und 25-jährige Treue

Kirchroth/Pondorf. (gs) Es bleibt nur das Wort Danke. Danke für alles, was ihr in den letzten 25 beziehungsweise 40 Jahren für die Allgemeinheit an Zeit und Einsatzbereitschaft in euerer freiwilligen Feuerwehrarbeit geopfert habt. Dies war am Freitag die Resonanz der Ehrung, die durch Landrat Alfred Reisinger, Bürgermeister Josef Wallner und der Landkreis-Feuerwehrführung mit Kreisbrandrat Johann Leidl, Kreisbrandinspektor Reinhard Krieger und Kreisbrandmeister Albert Uttendorfer vorgenommen wurde.

Mit einem Gottesdienst in der Pondorfer Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Franz Falter, stimmte sich die Feuerwehrgemeinschaft auf den festlichen Abend ein. Im Brunnersaal fand im Anschluss ein gemeinsames Essen statt. Bürgermeister Josef Wallner fand nur lobende Worte über das Feuerwehrwesen. Er zeigte den wichtigen und notwendigen Einsatz der Feuerwehr auf, die oftmals nur mit einem Händedruck oder einem Dank so nebenbei für ihre Bemühungen abgetan werden. Aber auch für die heutige Ehrung, für 40 und 25 Jahre Feuerwehrarbeit, könne man sich nichts kaufen. Sie solle aber zumindest freudige Erinnerungen an gemeinschaftlich Erlebtes wachrufen.

Für die Großgemeinde Kirchroth stellt die Feuerwehr in ihrer Notwendigkeit, mit neun einzelnen Wehren und rund 400 Aktiven, auch eine finanzielle Anforderung dar. 240 000 Euro werden alleine für Gerätschaften und FF-Autos benötigt und 1,5 Millionen Euro mussten in den letzten drei Jahren für Feuerwehrunterkünfte, bei Neu- und Anbaumaßnahmen, zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Hinweis, dass die Ehrung eine Wertschätzung der Allgemeinheit beinhaltet, schloss Wallner seine Ausführungen.

Landrat Alfred Reisinger brachte in seiner Ansprache seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Gemeinde Kirchroth seit Jahren die staatliche Ehrung seiner neun Feuerwehren zusammenfasst. Durch diese konzentrierte Ehrung wird nicht nur der Terminplan des Landrats etwas entzerrt. Es ist für alle Beteiligten von Vorteil. Wenn heute 34 Mann für die staatliche Ehrung anstehen, so sind das 1075 Jahre, die von diesen Männern an freiwilliger Arbeit der Allgemeinheit angeboten wurden. Eine lange Zeit. 133 Feuerwehren werden derzeit im Landkreis Straubing-Bogen geführt. Und alle leisten gute Arbeit, besonders wenn man betrachtet, was in letzter Zeit in unserem Gebiet an technischer Hilfeleistung bei schweren Unfällen den Feuerwehren abverlangt wurde. Es ist mehr als bemerkenswert. Dann kommen noch Aufgaben wie Hochwasser an Donau und Nebenbächen, Schneekatastrophe, das steigende Verkehrsaufkommen der A3 und mitunter auch noch einzelne Brände.

Urkunden überreicht

Im Anschluss an seine Rede händigte Landrat Alfred Reisinger, zusammen mit Bürgermeister Josef Wallner an die 34 Jubilare die Urkunden des Bayerischen Staates aus. Die Landkreis-Feuerwehr-Führung gratuliert jedem einzelnen und KBR Leidl steckte an die Uniformen die Ehrenkreuze in Silber und Gold. Für den Dienst in der Feuerwehr Aufroth wurden geehrt: Franz Xaver Fuchs, Ignaz Leibl, Josef Obermeier, Erwin Meier und Josef Reichinger für 40 Jahre sowie Alois Knott, Rupert Bösl und Friedrich Zacherl für 25 Jahre. Aus Kirchroth kamen Josef Foidl für 40 Jahre sowie Erich Gürster, Josef Limbrunner und Thomas Rottbauer für 25 Jahre zur Ehrung. Johann Kiermeier und Johannes Schedlbauer aus Kößnach konnten das Ehrenkreuz in Gold, Robert Hiergeist, Franz Rothammer und Martin Schmid in Silber in Empfang nehmen. Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr Obermiethnach wurden Manfred Reisinger, Ernst Bösl, Werner Weghofer, Stephan Brandl und Thomas Hack, für 40 Jahre Franz Wolf geehrt. Hermann Kerscher aus Pillnach erhielt das Ehrenkreuz in Silber. Für Pittrich wurde an Otto Niedermeier, Anton Rappl und Hilmar Schmid das Ehrenkreuz in Gold, für Walter Rothammer, Alois Stöckl, Helmut Hauf und Josef Zistler in Silber vergeben. Franz Kagermeier, Johann Fischer und Peter Starzer aus Pondorf konnten das Ehrenkreuz in Gold in Empfang nehmen.

Abschließend dankte Kreisbrandrat Johann Leidl allen Geehrten, aber auch allen Kommandanten und Vorständen für ihre Arbeit in den einzelnen Vereinen. Lange Jahre aktiv zu sein, ist es allemal wert, von staatlicher Seite geehrt zu werden. Er verwies auf die demographische Entwicklung in unserer Gesellschaft und forderte deshalb durch stetes Werben in der Bevölkerung, den Mitgliederstand der Feuerwehren hoch zu halten, um der vielfältigen Aufgaben gerecht werden zu können. Zuletzt mahnte Leidl an, bei aller Notwendigkeit eines schnellen Einsatzes ist es wichtig, gesund und unfallfrei am Einsatzort anzukommen. „Darum liebe Feuerwehrler, seid vorsichtig, fahrt langsamer."

Ski und S

Kirchroth. (ta) I
Snowboardschule
zeitclubs Kirchr
vom 27. bis 30. De
tägigen Ski- und
für Kinder/Jugen
biet Pröller/Grün-
können die Teilnei
tägiger Betreuung
von Kirchroth ins
rück) von ausgeb
Snowboardlehrern
ferteam das Skifa
boarden erlernen
verbessern. Die Gi
erfolgt in Leistung
fänger" und „Fo
Teilnehmen können
Jahren beim Kurs „
„Snowboardkurs" is
acht Jahren. Vom 1
wird eine Skifreizei
Snowboardkurs i
durchgeführt. Minde
Jahre. Voraussetzun
nahme an den Kurse
gliedschaft beim SFC
allen Kursen ist die
begrenzt. Anmeldun
am Samstag, 12. No
meindehaus am Or
chroth von 14 bis 15
www.sfc-kirchroth.d
Anmeldung.

Tennisclub im Aufwi

Familienbeitrag beschlossen – Sechs Mar

Parkstetten. (kr) Harmonisch verlief am Freitag die Jahresversammlung des Parkstettener Tennisclubs

Markus Maier für di
das Training der Ki
ten. „Die Leistun